



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in der vergangenen Woche ist der Landtag zur letzten Plenarwoche im Jahr 2019 zusammengekommen. Der neue Haushaltsplan für 2020 ist nun verschiedet. Wir richten den Fokus damit auf mittel- und langfristige Investitionen—und das erneut ohne neue Schulden. Die Bandbreite der Themen ist groß: Der Ausbau des

Straßenverkehrsnetzes, die Neuausrichtung der schulischen Inklusion und die Bekämpfung von Cybercrime werden im kommenden Jahr ganz gewiss auf der politischen Agenda stehen.

Unsere Arbeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn wir programmatisch auf der Höhe der Zeit sind. Dazu ist es wichtig, dass wir zuhören, die Menschen mit ihren Problemen und Anregungen ernst nehmen. Es ist der Dialog und der intensive Austausch, der uns als CDU ausmacht. Jeder, der daran mitwirken möchte, ist herzlich willkommen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Herzlichst

Ihr

Fabian Schruppf MdL

Kinderrechte stärken

Die neue Kommission des Landtags Nordrhein-Westfalen zur Wahrnehmung der Belange der Kinder ist am 18. Dezember 2019 zur konstituierenden Sitzung zusammengekommen.

Als Konsequenz aus zahlreichen Missbrauchsskandalen in Nordrhein-Westfalen soll die neue Kinderschutzkommission des Landtags Vorschläge für den besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen erarbeiten. Dabei sollen staatliche und kommunale Strukturen betrachtet und Verbesserungsvorschläge unterbreitet werden. Zudem wird sich die Kommission mit Verbänden, Organisationen und Einrichtungen austauschen, die sich mit dem Thema befassen.

„Wir als Erwachsene haben die Möglichkeit zu helfen und dürfen nicht wegsehen, leugnen oder gar ignorieren. **Wir tragen Verantwortung für den Schutz unserer Kinder und wollen dieser gerecht werden**“, so **Fabian Schruppf MdL**, der ebenfalls Mitglied des 13-

Gremiums ist. „Kinder verdienen es, geschützt und behütet aufzuwachsen. Der Unterausschuss ermöglicht uns, die richtigen Maßnahmen gegen Missbrauch aller Art gemeinsam zu erörtern, aufzuzeigen und auf den Weg zu bringen.“



Halbzeitbilanz der NRW-Koalition

2017 hat die NRW-Koalition aus CDU und FDP ihre Arbeit aufgenommen. Ziel war und ist es, Nordrhein-Westfalen wieder nach vorne in die Spitze der Länder zu führen. **Fabian Schruppf MdL meint:** „Dafür haben wir die vergangenen zweieinhalb Jahre hart gearbeitet und können heute festhalten: NRW kommt voran!

Hier einige Eckpunkte unserer Arbeit: Es gibt nun mehr Personal sowie bessere und modernere Ausrüstung für die Polizei, eine konsequente Null-Toleranz-Politik gegenüber Kriminellen, die Rückkehr zu G9,



Einführung der Landarztquote sowie zwei Landeshaushalte ohne neue Schulden. Wir haben noch viele Ideen und Vorhaben zum Wohle der Menschen in NRW. Seien Sie versichert, dass wir engagiert und konzentriert weitermachen werden“, so Fabian Schruppf MdL.

„Wilden Automarkt“ stoppen

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Essen fordert ein härteres Durchgreifen auf dem Areal des sogenannten „wilden Automarktes“ rundum das Autokino in Essen. Grundstücksankäufe und verschärfte Ordnungsmaßnahmen, bis hin zur Anpassung des Straßen- und Wegegesetzes NRW, sollen die dortigen Zustände eindämmen.

Dazu Fabian Schruppf MdL, ordnungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Essen: „Der wilde Automarkt gehört zweifelsohne zu den Brennpunkten in Essen. Hier muss die Stadt noch härter durchgreifen. Mit dem Beschluss zur Ausweitung des Kommunalen Ordnungsdienstes auf insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir bereits einen ersten wichtigen Schritt getan. Damit werden wir u.a. die Präsenz vor Ort erhöhen und behördenübergreifende Razzien verstärken. Die CDU-Fraktion hat sich jüngst vor Ort einen Eindruck über die aktuelle Lage verschafft (siehe Foto). Nach wie vor dominieren hier unzählige – teils schrottreife - Fahrzeuge

mit temporären oder mit ausländischen Nummernschildern das Straßenbild. Sehr häufig werden Müll, Schrott oder Öl direkt auf der Straße entsorgt. Die CDU-Fraktion wird sich deshalb, wie bereits im Gewerbegebiet Ripshorster Straße in Dellwig erfolgreich umgesetzt, auch im Bereich des Autokinos für einen Ankauf von Problemimmobilien stark machen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Verschärfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die CDU-Fraktion setzt sich daher für ein unverzügliches Abschleppen von illegal abgestellten Altfahrzeuge ein.“





Praktikum im Garten- und Landschaftsbau

Die Bredenbrücher GbR in Heisingen freute sich über Besuch aus der Politik: Der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf absolvierte ein Kurzpraktikum bei dem Garten- und Landschaftsbauer und hatte dabei die Möglichkeit, den Arbeitsalltag vor Ort kennenzulernen.

Nach einem Rundgang auf dem Betriebsgelände fuhr Fabian Schruppf MdL mit den Landschaftsgärtnern nach Mülheim, um auf einer aktuellen Baustelle tatkräftig mitanzupacken. Der gesamte Außenbereich eines Privatgrundstücks wird hier neu gestaltet: An diesem Vormittag pflanzten mehrere Mitarbeiter vor allem Bodendecker und Eiben in den Vorgarten. Auf der Rückseite des Hauses wurde eine größere Bodenfläche für den Rollrasen vorbereitet.

Unter Anleitung von Birger Bredenbrücher, Gründer und Inhaber der Bredenbrücher GbR, durfte Fabian Schruppf auch den 800 Kilo schweren Minibagger bedienen. „Das sieht leichter aus als es in Wirklichkeit ist“, meinte Fabian Schruppf MdL. Im Anschluss pflanzte der Landtagsabgeordnete noch einen Baum ein.

„In diesem Garten steckt nicht nur ein gut durchdachtes Konzept und der geschickte Einsatz von Baumaschinen, sondern auch viel körperliche Arbeit bei Wind und Wetter. Davor habe ich großen Respekt.“

Die Bredenbrücher Garten- und Landschaftsbau GbR plant und gestaltet vor allem Privatgärten im Ruhrgebiet. Aktuell sind 19 Mitarbeiter dort beschäftigt – davon sechs Auszubildende. Die Auftragslage für Garten- und Landschaftsbauer ist gut: Anfragen gehen sowohl von Privat- und Gewerbekunden als auch von Kommunen ein.

„Natürlich tragen Pflanzen, Dach- und Fassadenbegrünung maßgeblich zur Attraktivität von Städten und zur Verbesserung des Klimas bei“, so Fabian Schruppf MdL. „Bund und Land unterstützen begründende Initiativen unter anderem mit dem Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“. Insbesondere die baulich verdichteten Innenbereiche werden hier ins Auge gefasst.“ Auch die Stadt Essen erhielt 2017 einen Förderbescheid im Rahmen des Programms. Davon wurde unter anderem der Krupp-Park erweitert. Für Fabian Schruppf MdL ein Schritt in die richtige Richtung: „Bei der Entwicklung unserer Städte wollen wir die Vorteile von vernetzten Grün- und Freiflächen nutzen. Die Menschen wünschen sich ein ökologisch nachhaltiges und attraktives Umfeld – wir brauchen mehr Grün für das Ruhrgebiet!“



Wohnen auf dem Land stärken

„Wohnen auf dem Land zukunftsfest machen“ - das war eines der Themen im Plenum am 18. Dezember 2019. **Fabian Schrumpf, Sprecher für Bauen und Wohnen der CDU-Landtagsfraktion, meint:**

„Baulandentwicklung gehört zu unseren dringlichsten Aufgaben. Zugleich wollen wir aber ressourcenschonend mit landwirtschaftlichen Flächen umgehen. Deshalb ist es umso wichtiger, alle bereits vorhandenen Wohnraumpotenziale auch vollständig auszuschöpfen. Ein Baustein ist dabei die Weiterentwicklung des

§ 35 des Baugesetzbuches, welcher die Zulässigkeit von Bauen im Außenbereich regelt.

Meine Damen und Herren, Sie alle werden mir zustimmen, dass es sinnvoll ist, leerstehende Gebäudebestände zu reaktivieren und so Verfall oder Zerfall zu vermeiden. Die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Gebäuden sollten auf möglichst einfachem und unbürokratischem Weg umsetzbar sein.“

KONTAKT



Mein Team in Düsseldorf und Essen (v.l.):
 Anna Krapohl, Daniel Fockenberg, Charlotte Neuheuser, Britta Kremer

BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schrumpf MdL
 Platz des Landtags 1
 40221 Düsseldorf
 Tel.: 0211 884 2727
 Fax: 0211 884 3030

BÜRO ESSEN

Fabian Schrumpf MdL
 Blücherstraße 1
 45141 Essen
 Tel.: 0201 247 3228
 Fax: 0201 247 3299

Email: fabian.schrumpf@landtag.nrw.de

Web: www.fabian-schrumpf.de

Facebook: www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl